

# JUGEND-GRUPPE KOMM KLAR

In den Räumen des Kultshock Stockder Str. 142-148

# Anfahrt per Bus: Ab Rs. Hbf/Willy-Brandt-Platz

- » bis Haltestelle Feld, dort zw. Hastener Str. 41 und 45 der Trasse (Rad- und Fußweg) für ca. 1km bis Kultshock folgen
- » bis Haltestelle Rauhaus, liegt an Stockder Str. in Sichtweite vom Kultshock
- » bis Haltestelle Königstraße Mitte, Fußweg zum Kultshock (ausgeschildert) zw. Königstr. 151-157 gelegen, folgen



Die Gruppe wird durchgeführt vom Remscheider Netzwerk "Kleine Helden"



## **HERAUSGEBER**

Stadt Remscheid Der Oberbürgermeiste 42849 Remscheid

### REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG

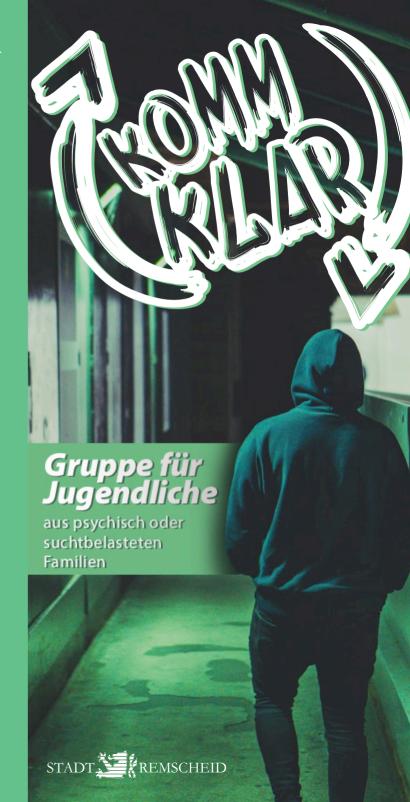
Remscheider Netzwerk Kleine Helden F-Mail: kleine helden@remscheid de

### GESCHÄFTSFÜHRUNG DES NETZWERKS

Stadt Remscheid
Fachdienst Jugend
Marie Frommenkord (02191

menkora (02191) 16 - 3342 ne (02191) 16 - 294(

Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind Mitarbeitende bei:
Caritas Verband Remscheid e.V.
Diakonie im Kirchenkreis Lennep
Die Welle gGmbH
EJBL Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land
Profam Praxis für Familienberatung



Hast Du häufig Stress, fühlst Du Dich manchmal wütend, traurig, schuldig, überfordert und allein?

Würdest Du gerne andere Jugendliche treffen, die ganz ähnliche Probleme haben, wie Du?

Wäre es möglich, dass Dein Vater oder Deine Mutter psychisch erkrankt sind, zu viel Alkohol trinken oder **Drogen nehmen?** 



In dem Projekt "Komm Klar" treffen sich (ungefähr) gleichaltrige Jugendliche. Hier hast Du die Möglichkeit Dich mit anderen auszutauschen und Wege zu finden, wie es Dir besser gehen kann.

Gemeinsam klären wir wichtige Themen und Fragen, die Du und die anderen vielleicht zu der psychischen Erkrankung oder der Sucht Deiner Eltern haben.

In der Gruppe kannst Du lernen:

- Deine Gefühle zu verstehen und gut damit umzugehen,
- Stress besser zu bewältigen,
- Deine Stärken zu entdecken und zu nutzen.
- Zeit für Spaß und Entspannung zu finden,
- Einzuordnen, was mit Deinen Eltern los sein könnte, und wie Du damit leben kannst.



Alle Jugendlichen und die Gruppenleiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

